©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

II.

Die Schmetterlinge

des

Lavantthales und der beiden Alpen „Kor- u. Saualpe".

Von **Gabriel Höfner.**

(III. Nachtrag.)

Meine seit Ende 1881 gemachten Entdeckungen an bei uns mir früher noch nicht vorgekommenen Schmetterlingsarten werden sowohl betreffs der Zahl, als auch der Vorkommnisse wegen gewiss manchem Lepidopterologen interessant sein; erstere hat, ohne die mir und mehreren Herren Kennern unbekannten Arten, bereits die Ziffer 151 erreicht, obwohl der Sommer 1882 durchaus kein der Insectenwelt günstiger genannt werden kann; z. B. wies die Gattung Erebia, welche auf der Saualpe eilf Vertreter hat, nur vier in spärlicher Individuenzahl auf.

Hagelschläge und Schnee im Mai und Juni haben auf den Alpen jedenfalls grosse Verheerungen in der Pflanzen- und niederen Thierwelt angerichtet, wesshalb mein jetziges Verzeichniss mehr Thal- als Alpenbewohner enthält, trotzdem ich die Hochgebirge mehrmals besuchte, aber immer schlechte Beute machte.

Merkwürdig verfrüht traten manche Schmetterlingsarten im Frühlinge 1882 auf, da Februar und März so schön und anhaltend warm waren; so z. B. fing ich am 30. März Cidaria Pomoeriaria, am 5. Mai bei der Ruine Rabenstein Doritis Apollo und Cidaria Nebulata, was wohl selten oder gar nie vorgekommen sein dürfte.

Wolfsberg im März 1883.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Rhopalocera.

(Tagfalter.)

Thecla W-album Knoch. Am 17. Jn. an der Parkplanke 1 ♀ frisch ausgekrochen gefunden, als es sich gerade seine Flügel trocknete.

Melitaea Athalia ab. Navarina Selis-Longch. Diese Seltenheit fing ich am 25. Jn. im „Pressing-Graben" auf der Fahrstrasse; ist ♂ Geschlechts.

Argynnis Paphia ab. Valesina Esp. 20. Jl. 1 Exemplar in der „Meissling" gesehen; es sass mitten in einem Sumpfe auf einem Blütenkopfe von Cirsium palustre, ich konnte aber nicht schnell genug ankommen, um es zu haschen.

Satyrus Circe F. Einige Exemplare bei der Kirche am „Josefsberg" bei St. Paul angetroffen. Jl.

Epinephele Janira L. 1 ♂ Exemplar, welches im „Stenizer-Garten" gefangen wurde, ist auf der Oberseite beinweiss, mit breit braun angelegten Rippen, auf der Unterseite der Vorderflügel weiss, mit breit brauner Spitze und rothgelb angelegten Rippen; die Hautflügel in der Vorderrandshälfte beinweiss, an der Innenhälfte graubraun, mit gelblichen Längswischen; ist jedenfalls ein interessantes Thier.

Heterocera.

(Schwärmer und Nachtfalter.)

Zygaena Trifolii Esp. Am 25. Jn. im „Pressing-Graben" auf einer Wiese 2 Stück (♂ ♀) gefangen.

— Carniolica ab. Hedysari Hb. Unter der Hauptart nicht selten.

Spilosoma Menthastri Esp. Das von mir in den Jahrbüchern XIII und XIV erwähnte Exemplar, was sowohl ich als andere Kenner für Lubricipeda ab. Zatima hielten, habe ich einer nochmaligen Untersuchung unterzogen und bin zu dem Schlusse gekommen, dass es eher zu Menthastri gehört und wahrscheinlich die Curtis'sche Aberration Walkeri ist; Herr Prof. Zeller in Stettin, der es im Mai 1882 besichtigt hat, ist ganz meiner Ansicht. Dr. Staudinger kannte zur Zeit der Herausgabe seines grossen Catalogs diese Abart nicht, was das †

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

dabei andeutet. Curtis gibt nur England und Frankreich als Vaterland an, das Thier bleibt also doch hochinteressant.

Psyche Viciella S. V. Im „Pressing-Graben“ Ende Juni 2 weibliche Säcke, einen an einem Zaunpfahl, den andern an Plantago-Stengeln gefunden.

— Opacella H. S. Am 22. April beim Teich im Schlosspark 1 ♂ gefangen; er flog um circa 2 Uhr Nachmittags im Sonnenscheine hastig im Grase herum.

Fumea Comitella Brd. Ich fand die Puppensäcke am Rabensteinerberg bei St. Paul an Buchenstämmen im Mai; es entwickelten sich 4 ♂ ♂ im Verlauf des Juni, welche ich sogleich als specifisch verschieden von Intermediella ansah, aber nicht bestimmen konnte; Herr Dr. Staudinger in Dresden hatte die Güte, mir diese Art, so wie auch einige Micros zu determiniren. Bruand gibt Frankreich und Südwest-Deutschland als Heimat an.

Laria L-nigrum Müller. Am 4. Jn. eine Raupe von einer Winterlinde (Tilia parvifolia) geklopft, welche sich am 8. Jn. einspann und am 24. Jn. den ♀ Falter lieferte.

Agrotis Cuprea Hb. 1 ♀ am 6. Aug. im Kleml-Erlach (Saualpe, 5000 Fuss) an Arnica-Blüten im Sonnenscheine schwärmend und saugend gefangen.

Acidalia Emarginata L. Am 11. Aug. im „Stenizer-Garten“ an der Mauer 1 ♀ frisch ausgekrochen gefunden.

Cidaria Nebulata Tr. Am 5. und 31. Mai bei der Ruine Rabenstein bei St. Paul je 1 ♂ gefangen; sitzt gewöhnlich an Felsen oder in Mauernischen und fliegt bei Annäherung hastig ab, so dass es mir nur bei zweien gelang, sie zu haschen, obwohl mehrere vorhanden waren.

Collix Sparsata Tr. Am 15. Jn. an der Parkplanke 1 schönes ♂ Exemplar gefunden.

Eupithecia Scabiosata Bkh. Die gewöhnliche Form mit heller Grundfarbe und dunklem Aussenrand mit der ab. Aequistrigata zugleich auf höheren Bergwiesen des „Gumitsch“ („Zoderwiese“ etc.), meist im Grase. Mai.

— Subfulvata ab. Oxydata Tr. Ein ♀ im Schlosspark, 1 ♂ im Waldensteiner-Graben an Felsen sitzend gefunden; beide im Jl.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Eupithecia Nanata ab. Obscurata Stgr. Mit der Hauptart im Jn. auf Bergen vorkommend („Lading" etc.).

— Albipunctata Hw. Im Jl. an der Parkplanke 2 Exemplare gefunden.

— Minutata Gn. Im Jl. beim Offner-Hammer („Schwemmtratten") 1 ♀ gefangen.

Microlepidoptera.

Pyralidina.

(Zünsler.)

Cledeobia Brunnealis Tr. Am 15. Aug. beim „Tatzerteich" 1 ♂ in Carex-Arten gefangen.

Scoparia Sudetica Z. Von Anfang Juni bis Ende Juli an manchen Orten nicht selten, z. B. im „Twimberger-, Waldensteiner-, Leiwalder- und Pressing-Graben", auch auf Voralpen (z. B. am „Hofkogel" und in der „Zech") über 4000 Fuss noch zu finden; gewöhnlich an bemoosten Felsen sitzend.

— Laetella Z. Am 17. Jl. 1 ♂ Exemplar bei der „Hipflhütte" (Koralpe bei 5000 Fuss), am 6. Aug. 1 ♀ beim „Lubi" am „Lading" (Saualpe bei 3000 Fuss) an Felsen sitzend gefunden.

Botys Rhododendronalis Dup. Auf der Saualpe an grasreichen Stellen nicht selten, doch nie unter 5000 Fuss gefunden. Jn. bis Jl.

— Stachydalis Zk. Mit Sambucalis zugleich im „Twimberger-Graben" aus Brennnesseln aufgescheucht gefangen. Jl.

— Sambucalis S. V. Hie und da in Gebüschen und in Nesseln, besonders im „Twimberger-Graben" öfters gefunden. Jl.

— Inquinatalis Z. Nur zweimal vorgekommen, 1 ♂ im „Kleml-Erlach" (Saualpe bei 5000 Fuss) und 1 ♂ am „Hofkogel" (Saualpe bei 4000 Fuss) in der „Gritsch-Gasse" gefangen; fliegt sowohl im Gebüsch als auch im Grase herum. Jn. bis Jl.

Crambus Silvellus Hb. Am 15. Aug. an den Rändern des „Weierhofer-Teiches" in Carex-Arten nicht selten angetroffen; auch auf andern Sumpfwiesen.

Pempelia Hostilis Stph. Im „Stenizer-Garten" am 9. Jn. 1 ♀ frisch ausgekrochen an einem Zaunpfahle ge-

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

funden. Zu gleicher Zeit erhielt ich auch von meinem Freunde Mayer aus Pottendorf in Nieder-Oesterreich ein Exemplar dieses seltenen Thierchens; scheint also in Oesterreich an mehreren Orten vorzukommen.

Pempelia Faecella Z. Habe die Exemplare, welche ich an der alten Strasse innerhalb St. Gertraud fing, mit denen, die ich in der „obern Zech" (Saualpe, 4800 Fuss) erbeutete, immer verwechselt und erst jetzt zwei verschiedene Arten vermuthet, wovon die ersteren von Prof. Zeller als Faecella, die letzteren als Fusca erkannt wurden. Faecella flog theilweise im Grase, seltener in Sträuchern herum und ist nicht so scheu als Fusca. Ich traf sie von Ende Jn. bis Mitte Jl. auf obgenannter Strasse, sonst noch nirgends an.

Myelois Tetricella F. Am 30. Apr. auf der „Buchmeierleiten" am „Gries" 1 ♀ im Grase gefangen.

Eccopisa Effractella Z. Am 7. Jl. im Park aus einem Fliederbusch 5 Exemplare geklopft, welche alle schon etwas verflogen waren; am 29. Jn. an der Parkplanke 1 schönes ♂ sitzend gefunden.

Zophodia Convolutella Hb. Meine als Euzophora Welseriella bestimmten Exemplare sind sämmtlich Convolutella; die mir zu Gebote stehende Literatur über Schmetterlinge entbehrt beider Arten, weshalb ich mich an einen Herrn Kenner wenden musste, welcher aber offenbar im Irrthum war, als er meine Thiere als Welseriella bestimmte; durch die Güte des vielgenannten Herrn Prof. Zeller in Stettin ist aller Zweifel nun gehoben. Ich fing diese Art immer im Mai und Anfang Jn., Treitschke gibt auch April an.

Ephestia Elutella Hb. Im Jn. und Jl. manchmal in Häusern nicht selten.

Tortricina.

(Wickler.)

Teras Umbrana Hb. Im März an der Parkplanke 1 ♂ gefunden.

— Niveana F. Am 5. Mai bei St. Paul am Rabensteinerberg 1 ♂ aus Birkenbüschen geklopft.

— Lipsiana S. V. Im Juni an der Parkplanke 1 ♂ gefunden.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Teras Ferrugana Tr. Im Schlosspark Ende März aus Fichten geklopft; die Individuen stark gezeichnet, die dunklen Makeln in einander verflossen.

Tortrix Bifasciana Hb. Am 29. Jn. im „Twimberger-Graben" 1 ♀ gefangen.

— Conwayana F. Von Mitte Jn. bis Ende Jl. im Schlosspark in Fliedergebüschen nicht selten; variirt sehr stark.

— Steineriana Hb. Kommt auf beiden Alpen in verschiedener Höhe und sehr abändernd vor; die Varietäten Lusana und Dohrniana (H. S.) nicht selten darunter. Von Ende Jn. bis Aug.

Sciaphila Wahlbomiana V. Alticolana H. S. Am „Zoderkogel" in Fichten manchmal häufig; Mai bis Jn. Diese Varietät ist so ausgezeichnet, dass ich an der Zusammengehörigkeit mit Wahlbomiana zu zweifeln anfange.

Cochylis Cruentana Froel. Am 16. Jl. am „Hofkogel" (Saualpe bei 4000 Fuss) im Grase 1 ♀ aufgescheucht gefangen.

— Rutilana Hb. Meine im Jahrbuch XIII erwähnten Roridana Mn., welche ich in der „Zech" und „Witra-Peint" aus Fichten klopfte, sind als Rutilana zu berichtigen.

— Notulana Z. Am 5. Jn. im „Leiwald-Graben" 1 ♂ gefangen.

— Gilvicomana Z. Am 19. Jl. 1 ♀ im „Lattenberg" aus Gebüschen geklopft.

Penthina Sororculana Zett. Am 30. Mai im „Pressing-Graben" 1 ♂ aus Grünerlen geklopft.

— Dimidiana Sodof. Am 4. Jn. beim „Schlegel-Brunnen" (Koralpe bei 3000 Fuss) 1 ♂ um circa 5 Uhr Abends auf nassen Wegstellen herumschwärmend gefangen; ist frisch ausgekrochen und scharf gezeichnet.

— Oblongana Hw. Am 30. Mai im „Pressing-Graben" am Weg in Gebüschen 1 ♂ gefangen.

— Nigrocostana V. Remyana H. S. Am 15. Jn. bei der gräfl. Meierei einige Stücke aus Nesseln aufgescheucht gefangen.

— Fuligana Hb. Im „Twimberger-Graben" 2 Stück im Jn. gefangen.

— Postremana Z. 1 ♂ am 4. Jn. im „Rassing-Graben" gefangen.

— Rufana Sc. Am 24. Aug. im „Stenizer-Garten" Abends auf Blumen 1 ♂ gefangen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Penthina Rupestrana Dup. Beim „Hasen am Gumitsch" am 29. Jn. 1 ♂ aus Gebüsch geklopft.

— Trifoliana H. S. Im Juni ein Pärchen im „Rossbacher-Garten" gefangen.

— Antiquana Hb. Diese sehr variable Art kommt im Juni und August auf Aeckern beim „Rothen Kreuz" bis gegen die „Scherl-Weinzierlei" nicht selten vor; fliegt gewöhnlich im Unkraut herum.

Lobesia Permixtana Hb. Im Mai und Juni beim Kalkofen hinter dem Mausoleum und auf der „Buchmeierleiten", auch im Schlosspark; nicht häufig in Gebüschen.

Grapholitha Hohenwartiana Tr. Im Schlosspark am 7. Jl. aus Spiraeen, 1 ♂ geklopft.

— Hepaticana Tr. Von Ende Mai bis Mitte Juli im „Lattenberg" und „Twimberger-Graben" aus Gebüschen geklopft; nicht häufig.

— Aspidiscana Hb. Auf einer sonnigen Rainstelle innerhalb der „Hofbauersäge" im „Pressing-Graben" nicht selten; sonst nirgends gefunden. Ich fing am 22. Mai in einer Stunde 8 Stück, welche ich sämmtlich aus dem Grase aufscheuchte.

— Roseticolana Z. Am 17. Jn. im Park aus Buchen 1 ♀ geklopft; Rosensträucher sind wohl in dem benachbarten gräfl. Küchengarten, woher es gekommen sein mag.

— Strobilella L. 1 ♂ am 26. Mai am „Kasbauerstein" bei St. Paul (3000 Fuss) aus jungen Fichten geklopft; am 4. Jn. 1 ♀ im „Rassing-Graben" gefangen.

— Perlepidana Hw. 1 ♂ am 4. Mai beim „Leiniger am Gundisch" (ober St. Georgen), 1 ♂ am 5. Mai beim „Wagger" (St. Paul) aus Gebüschen geklopft.

— Aurana F. Am 7. Jl. beim Kalkofen hinterm Mausoleum 1 ♀ aus Gebüschen geklopft.

Phthoroblastis Rhediella Cl. Am 30. Mai im „Lattenberg" 1 ♀ aus Gebüschen geklopft.

Steganoptycha Nigromaculana Hw. Diese schöne Art kommt sowohl im „Lattenberg", als auch auf der Koralpe bei der „Hipflhütte" (bei 5000 Fuss) in Grünerl-Gebüschen und im Grase vor; stets im Jl.

— Ustomaculana Curt. Am 4. Jn. im „Lugwald" (Koralpe bei 3500 Fuss) 1 ♂ um junge Fichten schwärmend gefangen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Steganoptycha Ericetana H. S. Nur auf den Alpen bei 5000 bis 6000 Fuss; ich fing diese Art am „Bärofen“ (ober „Kamp“), in der „Zech“, am „Wirthskogel“ und am „Gertrusk-Kogel“ (Saualpe), gewöhnlich in Gebüschen von Rhododendron ferrugineum, im Jl.

Phoxopteryx Mitterbacheriana S. V. Am 3. Jl. im „Twimberger-Graben“ 1 ♀ gefangen.

— Uncana Hb. und Unguicella L. sind im Jahrbuch XIII verwechselt; ersterer Name soll statt letzterem (und umgekehrt letzterer statt ersterem) stehen. Unguicella ist die Bewohnerin der Hochalpen.

Dichrorampha Simpliciana Hw. Am „Baierhofer-Mitterling“ am 24. Aug. aus Weidenbüschen einige Exemplare geklopft; am selben Tage in einem Zimmer 1 ♂ gefangen.

— Plumbagana Tr. 1 ♂ am 9. Jl. im „Lattenberg“ aus Grünerlen geklopft.

Tineina.

(Schaben.)

Solenobia Triquetrella F. R. Im Mai in der „Zech“ (Saualpe, 4500 Fuss), besonders in der Nähe des „Rattachofen“ in der Morgensonne fliegend, auch beim „Sperberofen“.

— Inconspicuella Stt. 1 ♂ am 22. Mai im „Rassing-Graben“ (Koralpe bei 3000 Fuss) in der Vormittagssonne fliegend gefangen.

Lypusa Maurella F. Am 5. Mai am „Kasbauerstein“ bei St. Paul (3000 Fuss) 1 ♂ im Sonnenscheine zwischen jungen Fichten fliegend gefangen.

Xysmatodoma Melanella Hw. Am 29. Jn. im „Lattenberg“ 1 ♂ aus Gebüschen geklopft.

Tinea Arcella F. Am 19. Jn. 1 ♀ am „Spitzerkögerl“ aus Ligusterbüschen geklopft; am 9. Jl. 1 ♀ im „Lattenberg“ aus Grauerlen (Alnus incana).

— Misella Z. Am 30. Jn. beim Hutmacher Meschik 1 ♀, am 17. Aug. beim Weissgärber Gstatter 1 ♀, an der Mauer im Hause sitzend gefunden; scheint sich bei ersterem der Hasenbälge wegen, bei letzterem den Hirschhäuten etc. zu Liebe einnisten zu wollen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Tineola Biselliella Hummel. Im Hause des Herrn Oberstlieutenant v. Stenizer am 15. Jn. und am 23. Aug. je 1 ♀ gefunden; wird wahrscheinlich in den Möbeln hausen.

Incurvaria Koerneriella Z. In Buchenwäldern der Umgebung des „Kasbauersteins" bei St. Paul fliegend einige Stücke am 5. Mai gefangen.

— Vetulella ab. Pallidulella H. S. Fliegt mit ganz dunkelbraunen, lehmbraunen, einfärbigen und gefleckten Individuen gesellschaftlich am „Zechschlag" (bei 4500 Fuss), und findet sich noch über 6000 Fuss am „Gertrusk-Kogel" (Saualpe). Zeller's Argillella gehört jedenfalls als Abart zu Vetulella, was ich um so mehr zu behaupten wage, da ich vielfach Gelegenheit hatte, diese Thiere in Massen und in copula zu beobachten; ich besitze auch alle Uebergänge von der lichtesten gelblichen Pallidulella bis zur dunkelsten Form, gefleckt und ungefleckt.

Teichobia Verhuellella Stt. Im „Twimberger- und Waldensteiner-Graben" nicht selten um Felsen herumschwärmend; auch im Schlosspark einige Stücke gefangen. Jn. bis Jl.

Acrolepia Cariosella Tr. Am 13. Aug. im „Seethal" (Koralpe über 6000 Fuss) 1 ♀ im Grase herumflatternd gefangen. Treitschke gibt an, dass diese Art um Tannen herumschwärme; dort, wo ich sie fand, gibt es keine Nadelhölzer mehr! — Hätte das Thier nicht Herr Dr. Staudinger besichtigt und würde ich nicht Treitschke's zutreffende Beschreibung selbst besitzen, so würde ich Zweifel hegen, ob ich wohl dieses Thier vor mir habe, da in Tr. X, 3, 203 obendrein Vaterland Schlesien und Flugzeit Mai angegeben ist. Doch führt auch Wocke in seinem Catalog Deutschland und Schweiz als Heimat dieser Art an.

Scythropia Crataegella L. Am 5. Jn. im „Weissenbach-Graben" in einem grossen Gespinnst auf einem Holzbirnbäumchen eine Menge Raupen gefunden, welche sich schon nach drei bis sechs Tagen einspannen und woraus ich eine Hyponomeuta-Art erwartete; schon am 25. Jn. entwickelten sich die ersten ♂♂ und bis Mitte Jl. waren auch alle ♀♀ ausgekrochen. Habe nie mehr was von dieser Art gefunden.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Swammerdamia Pyrella Villers. Am 13. Aug. 1 ♂ ausgekrochen, Raupe ist mir unbekannt geblieben.

Argyresthia Andereggiella Dup. Dieses wunderhübsche Thierchen habe ich schon vor zehn Jahren einmal erbeutet, als ich von einer Hirschjagd zurückkehrend die Berge bei St. Ulrich verliess; dort war es in Haselsträuchern nicht selten und ich haschte mit der Hand einige im Vorbeigehen, konnte aber ohne Nadeln keine nach Hause bringen und glaubte überhaupt nichts Seltenes vor mir zu haben; mir war dann später immer leid um diese netten Thierchen, wenn ich die Argyresthien in Büchern und in natura durchsah und mir diese schöne Art fehlte und ich sie auch nicht mehr finden konnte. Am 6. Jl. vorigen Jahres klopfte ich einige Buchen im Schlosspark aus und zu meiner grossen Freude fing ich 1 schönes ♂ dieser mir sogleich wieder in's Gedächtniss gerufenen Art; am 7. und 9. Jl. klopfte ich aus Sträuchern von Rhamnus Frangula und anderen sowohl im Schlosspark als auch im „Lattenberg" einige Stücke und bestimmte sie nach Zeller.

Cerostoma Asperella L. Diese Art habe ich voriges Jahr auch am 7. Jl. in einem frisch ausgekrochenen ♂ erbeutet; es sass im Sonnenscheine an der Parkplanke; 1 ♀ kroch mir an demselben Tage im Raupenkasten aus. Treitschke gibt auch den Oct. an.

Semioscopis Avellanella Hb. Im Feb. und März an der Parkplanke nicht selten.

Depressaria Atomella Hb. 1 ♂ im October im Hause gefangen.

— Capreolella Z. Am 13. Aug. beim „Schlegel am Gumitsch" 1 ♂ in der Abenddämmerung gefangen.

— Angelicella Hb. Am 22. Jn. 1 ♂ im Raupenkasten ausgekrochen.

— Selini Hein. Bei der Schiessstätte in St. Paul am 14. Jl. 1 ♂ im Gebüsch gefangen.

— Depressella Hb. Im Weissenbacher Jagdhaus am 15. Jn. 1 ♂ gefangen.

— Albipunctella Hb. Am 17. Aug. an der Parkplanke 1 ♀ gefunden.

Gelechia Velocella Dup. Am 7. Mai im „Pressing-Graben" aus Fichten 1 ♀ geklopft.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Gelechia Fumatella Dgl. Diese erst seit Kurzem beschriebene Seltenheit fing ich am 19. Jn. am „Gumitsch“ hinter der „Buchmeierleiten“ Abends an Cytisus nigricans.

— Decolorella Z. Diese seltene Art fing ich am 17. Jl. auf der Saualpe („Scheucher-Eben“ bei 5000 Fuss) in 1 ♂ Exemplar; als Fundort sind in Wocke's Catalog nur die österreichischen Alpen angeführt. Diese und die vorige von Dr. Staudinger in Dresden bestimmten Arten dürften für Kärnten neu sein.

— Galbanella Z. Am 16. Jl. 1 ♀ in der „Herl-Weide“ am „Lading“ (3000 Fuss) im Walde auf Moos herumflatternd gefangen und am selben Tage Abends 1 ♂ in der „Gritschgasse“ am „Hofkogel“ (bei 4000 Fuss) aus Gras aufgescheucht.

— Solutella Z. Am 26. Mai am „Kasbauerstein“ bei St. Paul (3000 Fuss) 1 ♂ an einem Holzstoss gefangen.

— Electella Z. Ich fing diese Art am 20. Jl. im „Kapuziner-Garten“ an Zitterpappelstämmen; später auch im „Frais-Graben“ im Grase.

Bryotropha Senectella Z. Am 16. Jl. beim „Baierecker-Falter am Lading“ (über 3000 Fuss) und am 6. Aug. am „Hofkogel“ (4000 Fuss) nicht selten im Grase.

Lita Maculiferella Dgl. Am 5. Jn. auf Bergwiesen des „Leiwald“ im Grase gefangen.

Teleia Fugitivella Z. Ende Juni an der Parkplanke sitzend gefangen.

Argyritis Superbella Z. Am 23. Jn. ober dem „Reissbergerwirth“ im Walde auf Moos herumschwärmend gefangen.

Nannodia Hermannella F. Am 13. Jn. 1 ♀, am 25. Jn. 1 ♂ an der Parkplanke gefunden.

Monochroa Tenebrella Hb. Fast überall im Gebüsch und im Grase nicht selten. Jn.

Cladodes Gerronella Z. Im Jl. beim Waldensteiner Schloss in Gebüschen 1 Pärchen gefangen.

Ypsolophus Limosellus Schl. Ber. 1849. Im Jl. auf Wiesen im Gebüsch 1 ♂ gefangen.

Oecophora Luridicomella H. S. Am 6. Aug. beim „Lubi am Lading“ 1 ♀ aus Fichten geklopft; am 13. Aug. beim „Hasen am Gumitsch“ 1 ♂ gefangen.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Oecophora Cinnamomea Z. Dieses seltene und schöne Thierchen fing ich am 17. Jl. in Gebüschen am „Hofkogel“ (bei 4000 Fuss).

— Tripuncta Hw. Ebenfalls eine Seltenheit, nur 1 ♂ am 29. Jn. im „Lattenberg“ in Gebüschen gefangen.

— Procerella S. V. Auch dieses schöne Thierchen habe ich nur einmal bei der „Rabensteiner-Ruine“ in einem ♂ Exemplar gefangen.

Glyphipteryx Bergstraesserella F. Im Juni an einigen Orten, doch immer selten angetroffen, z. B. im „Twimberger-Graben“, „Pressing-Graben“, auch am „Zechschlag“ (Saualpe bei 4600 Fuss), fast immer um feuchte, bemooste Felsen fliegend.

— Thrasonella Sc. Auf nassen Wiesen hie und da nicht selten, z. B. beim Einräumerhaus innerhalb St. Gertraud und im „Pressing-Graben“, besonders gern an Wollgras-(Eriophorum-)Halmen ansitzend. Jn.

— Forsterella F. An einigen lichten, sonnigen Waldstellen im Grase nicht häufig, z. B. im „Koglwaldl“, beim Mausoleum im Mai; 1 ♂ auch beim „Hasen am Gumitsch“ am 13. Aug.

Gracilaria Alchimiella Sc. 1 ♂ im Schlosspark (19. Mai), 1 ♀ im „Lattenberg“ (19. Jl.) aus jungen Eichen geklopft.

— Semifascia Hw. Am 24. Mai in St. Paul am Bahnhof 1 ♀ gefangen.

— Auroguttella Stph. Am 8. Jn. 1 ♂ im „Waldensteiner-Graben“ im Sonnenscheine fliegend gefangen.

— Kollariella Z. Am 30. Apr. auf der „Buchmeierleiten“ in Gebüschen 1 ♀ dieser allerliebsten Art gefangen.

Ornix Guttea Hw. Am 23. Mai im „Stenizer-Garten“ 1 ♂ um einen Lycium-Strauch herumschwärmend im Sonnenscheine gefangen.

Coleophora Badiipennella Dup. Am 29. Jn. im „Rassing-Graben“ 1 sehr grosses ♀ gefangen.

— Limosipennella Dup. 1 ♂ am 29. Jn. bei der „Zwieselhütte im Pressing-Graben“ gefangen.

— Ochripennella Z. 1 ♂ im Schlosspark aus Gebüschen geklopft. Jl.

— Olivacella Stt. Am 29. Jn. im „Twimberger-Graben“ 1 ♂ gefangen; in Wocke's Catalog ist

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

bloss England, Belgien und Frankreich als Heimat dieser Schabe angegeben; mein Exemplar ist von Prof. Zeller in Stettin bestimmt, ich besitze keine Beschreibung dieser Art.

Coleophora Lutipennella Z. 1 ♀ am 19. Jn. beim Mausoleum gefangen.

— Fuscedinella Z. Am 29. Jn. im „Pressing-Graben" 1 ♂ im Grase gefangen; am 7. Jn. im Zimmer 1 ♀ ausgekrochen.

— Nigricella Stph. Am 11. Jn. im Raupenkasten 1 ♀ ausgekrochen.

— Albitarsella Z. Am 18. Jn. auf der Koralpe im „Landrichter-Graben" (hinter der „Hipflhütte" bei 5000 Fuss), 1 ♂ in Heidelbeeren gefangen.

— Lixella Z. Am 28. Jl. beim Kalkofen hinterm Mausoleum 2 ♂♂ im Grase gefangen.

— Onosmella Brahm. Am 15. Aug. beim „Tatzer am Priel" auf einem unkrautreichen Acker in Mehrzahl angetroffen.

— Troglodytella Dup. Am 29. Jn. im „Waldensteiner-Graben" 1 ♂ gefangen.

— Murinipennella Dup. Im April und Mai überall im Grase, bis in die Voralpen hinauf nicht selten.

Chauliodus Illigerellus Hb. Am 25. Jn. im „Pressing-Graben" 1 ♂ im Gras gefangen.

Chaerophyllellus Goeze. Am 22. Apr. im Schlosspark in Gebüschen von Prunus Padus 1 ♂ gefangen.

Laverna Epilobiella Roem. Am 22. Mai beim „Hasen am Gumitsch" und im „Rassing-Graben" gefangen.

Butalis Obscurella Sc. Auf einem sonnigen, grasigen Rain innerhalb der „Hofbauersäge im Pressing-Graben" am 25. Jn. einige Stücke gefangen; flattert gewöhnlich im Grase herum, der ♂ fliegt auch hoch im Sonnenscheine, das ♀ sitzt gern an Halmen.

— Cuspidella S. V. Am gleichen Tage und Orte mit Obscurella gefangen (2 ♂♂, 1 ♀); variirt stark.

Schreckensteinia Festaliella Hb. Einmal am 8. Mai bei der „Zwieselhütte" 1 ♂, später noch einmal (am 25. Jn.) tiefer im „Pressing-Graben" um Traubenhollundergebüsche, genau wie Treitschke angibt, in Mehrzahl angetroffen.

Batrachedra Pinicolella Dup. Am 9. Jl. im „Lattenberg" aus Gebüschen geklopft.

Elachista Nobilella Z. Ende Mai und im Jn. im „Lattenberg" aus Gebüschen geklopft.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Elachista Incertella Frey. Am 22. Mai im „Rassing-Graben“ 1 ♂ gefangen; im Catalog ist nur die nördliche Schweiz als Heimat angegeben. Mein Stück hat Prof. Zeller bestimmt.

— Nigrella Hw. Im Schlosspark am 24. Apr. im Grase gefangen.

— Obscurella Stt. Am 22. Apr. aus Gebüschen von Prunus Padus geklopft; Schlosspark.

— Bifasciella Tr. Ober dem „Reissbergerwirth“ im Wald auf Moos herumschwärmend gefangen.

Lithocolletis Cramerella F. Ende April und im Mai aus Birkenbüschen geklopft, besonders am „Gumitsch“.

Salictella Z. Ende April an der Parkplanke einige Stücke gefunden.

— Emberizaepennella Bouché. Im Juni aus verschiedenen Gebüschen geklopft, sowohl im Park als auch im „Lattenberg“ etc.

— Comparella Z. Am 20. Mai beim „Lodenwalker“ 1 ♀ gefangen.

Phyllocnistis Saligna Z. Ende April in einem Obstgarten 1 ♂ gefangen.

Bucculatrix Crataegi Z. Ende April an verschiedenen Orten aus Gebüschen geklopft.

— Frangulella Goeze. Am 28. Jn. an der Parkplanke 1 ♀ gefunden.

— Thoracella Thbg. Im Schlosspark aus Gebüschen geklopft; Ende Jn. und im Jl.

Pterophorina.

(Federmotten.)

Platyptilia Zetterstedtii Z. Am 16. Jl. Abends 1 ♂ am „Hofkogel“ („Gritschgasse“, 4000 Fuss) im Grase gefangen; am andern Tage in der Morgendämmerung 1 ♀ im „Zechhohlweg“ (ungefähr 1500 Schritte entfernt und etwas höher) fliegend gefangen. Zeller's Unterscheidungsmerkmale von Gonodactyla sind gut und an meinen Exemplaren deutlich ausgeprägt, besonders die gelblichere Grundfarbe der Vorderflügel; unsere Gonodactyla aus dem Thale sind immer grau.

Leioptilus Microdactylus Hb. Im Mai und Jn. auf der „Buchmeierleiten“ und beim Kalkofen hinterm Mausoleum nicht selten.

©Bundesforschungszentrum für Wald, Wien, download unter www.zobodat.at

Alucitina.

(Mückenartige (vierundzwanzigfederige) Federmotten.)

Alucita Desmodactyla Z. Habe dieses zarte Thierchen schon einige Male gefangen, doch früher immer mit der überall gemeinen grauen Hübneri verwechselt; voriges Jahr fiel mir auf, dass ich dieses hellere, mehr weissliche Thierchen nur immer im „Rassing - Graben“ antraf, und dass unter sehr vielen um die Stadt herum gefangenen Individuen kein so weissliches dabei war; durch die Zeller'sche Beschreibung (in der „Revision der Pterophorinen und Alucitinen“) wurde mir diese Art erst als wirklich von Hübneri verschieden bekannt; später habe ich auch 4 Exemplare im „Pressing-Graben“ bei dem „Lackenofen“ vor der „Zwieselhütte“ erbeutet. Obwohl diese Art auch im Mai fliegt, so habe ich doch neben ihr an gleichen Orten nie die andere (Hübneri) gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: Die Schmetterlinge des Lavantthales und der beiden Alpen Â„Kor- u. SaualpeÂ“ (III. Nachtrag). 162-176